

Anlage 03: Auswahl und Zurückstellung der Schulen für das Schuljahr 2004/05

Auswahl der Schulen für das Schuljahr 2004/05

Für das Auswahlverfahren wurde ein Team zusammengestellt, das sich unter Federführung des Stadtbetriebs Schulen aus Mitarbeiter/innen verschiedener Stadtbetriebe im GB 2.2 zusammensetzte.

Alle für das Schuljahr 2004/05 antragstellenden Schulen wurden besucht. Es wurden Kooperationsgespräche geführt; beteiligt waren daran auch interessierte Kooperationspartner/innen wie Betreuungsvereine und freie Träger.

Nach Durchführung der Gespräche wurde im Rahmen einer Konferenz unter Beteiligung des o.g. Team die Auswahl getroffen.

Zurückgestellt wurden die Bewerbung folgender Schulen:

a. GGS Engelbert – Wüster – Weg

Begründung: Die Schule befindet sich zur Zeit in einem Bestimmungsverfahren gemeinsam mit der kGS Holthäuser Str. Beide Schulen sollen lt. Ratsbeschluss vom 15.12.2003 zu diesem Zweck auf dem Schulgelände Engelbert - Wüster -Weg zusammengelegt werden. Das Bestimmungsverfahren soll bis zu den Schulferien 2004 durchgeführt werden.

Die kGS Holthäuser Str. hatte keinen Antrag auf Einrichtung der Offenen Ganztagschule gestellt.

Das Ergebnis des Bestimmungsverfahrens muss abgewartet werden, da die Offene Ganztagschule sonst lediglich nach dem derzeitigen Sachstand an einen Schulstandort mit ungewissem Ausgang des Bestimmungsverfahrens gebunden werden kann.

b. GGS Kampstr.

Die Grundschule befindet sich gemeinsam mit der GGS Am Hofe im Prozess der Schulentwicklung. Die GGS Am Hofe wird zum Schuljahr 2005/06 aufgelöst, die GGS Kampstr. übernimmt in einem langfristigen Prozess ab dem Schuljahr 2005/06 das Schulgebäude Am Hofe. Das Schulgebäude Kampstr. wird ab 2008 aufgegeben.

Die Bewerbung der GGS Kampstr. wurde auf das Schuljahr 2005/06 verschoben, um den Prozess der Entwicklung der Offenen Ganztagschule zwischen beiden Schulen besser abstimmen zu können.

c. GGS Haarhausen

Die Grundschule liegt im ländlichen Einzugsgebiet an der nördlichen Stadtgrenze. Gemäß den vorliegenden Indikatoren zur Auswahl von Schulen genießt dieser Standort keine Priorität. Die GGS Haarhausen benötigt im Rahmen der Entwicklung zur Offenen Ganztagschule zusätzliche Klassen- bzw. Gruppenräume. Der benachbarte Kinderhort wurde bereits im Rahmen einer Sanierung des Gebäudes aufgelöst und die Kinder bereits in andere Ganztagsangebote verteilt. Eine Vergleichbarkeit zur GGS Reichsgrafenstr. ist somit nicht gegeben.

Weiterhin hat die Nachbarschule, GGS Haselrain, für das Schuljahr 2005/06 einen positiven Schulkonferenzbeschluss vorgelegt.

Die Bewerbung der GGS Haarhausen wurde auf das Schuljahr 2005/06 verschoben. Damit wird eine Abstimmung und Abwägung mit der ebenfalls beantragenden Nachbarschule GGS Haselrain ermöglicht.